

## Partie: Patzer – W. Busch

1. e2 – e4  
e7 – e5  
Schon sieht man aufeinandergehn  
die beiderseitigen Armeen.  
Der Gicker und der Gackerich  
betrachten und fixieren sich,  
zum Kampf gerüstet und ganz nah  
so steh sie Aug in Auge da!
2. Lf1 – c4  
Sg8 – f6  
Flipps sehnt sich förmlich nach bösen Streichen  
sein Plan steht fest , er will entweichen.  
Denn die innere Stimme spricht  
der Geschichte trau ich nicht.
3. d2 – d4  
c7 – c6  
Sein Prinzip ist überhaupt  
was beliebt ist auch erlaubt.  
Aber schon nach den ersten Zügen  
macht ihm die Sache kein rechtes Vergnügen.
4. d4 x e5  
Sf6 x e4  
Er faßt die arme Seele schnelle  
und fährt mit ihr zum Schlund der Hölle.  
Der Künstler fühlt sich stets gekränkt,  
wenn's anders kommt als wie er denkt.
5. Sg1 – e2  
Se4 x f2  
Verlockend ist der äußere Schein  
der Weise dringet tiefer ein.  
Zwiefach ist der Stich der Gabel  
weil sie zwiefach zugespitzt.
6. 0 – 0  
Sf2 x d1  
Wenn das Rhinzeros, das schlimme,  
dich kriegen will in seinem Grimme,  
so steig auf einen Baum beizeiten  
sonst hast du Unannehmlichkeiten.  
Perdatsch! - - mit großem Geklirr  
entfernt er das schöne Porzellangeschirr.
7. Lc4 x f7  
Ke8 - e7  
Und knacks! Es dringt der schwere Schlag  
bis tief in das Gedankenfach.  
Besonders tief und voll Empörung  
fühlt man die sekundäre Störung.
8. Lc1- g5++  
Ach, daß der Mensch so häufig irrt  
und nie recht weiß, was kommen wird.